

ALBULA



Seelsorgeraum Albula

Mit den Pfarreien Alvaneu, Alvaschein, Bergün, Brienz, Filisur, Mon, Schmitten, Stierva, Surava und Tiefencastel

Pfarradministrator: GV Andreas M. Fuchs

Zuständig für seelsorgerische Anliegen

Dekan Pfr. Kurt B. Susak

076 375 11 66

kurt.susak@davoskath.ch

lic. theol. Magdalena Widmer

081 250 23 07

magdalena.widmer@bluewin.ch

Pfarreisekretariat

Brigitta Marranchelli

Veia Baselgia 3 Postfach 22

7450 Tiefencastel

081 681 11 72

info@kath-albula.ch

Öffnungszeiten

Montag von 9 bis 11 Uhr und

von 14 bis 16 Uhr

Mittwoch von 9 bis 11 Uhr

Kirchgemeindepräsidentin Albula

Adelheid Hohlwegler, Alvaschein

081 681 10 45

adelheid.hohlwegler@kath-albula.ch

Kirchgemeindepräsident Brienz

Hermann Bossi, 081 681 17 85

Gottesdienste

* vor der hl. Messe Rosenkranzgebet

Mittwoch, 1. Juli

10.00 Uhr **Alvaneu Envia:** Hl. Messe mit Pfr. Adam Pradela

Freitag, 3. Juli – Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr **Alvaschein:** Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

19.00 Uhr **Alvaschein:** Herz-Jesu-Messe* mit eucharistischem Segen mit Dekan Kurt Susak

Samstag, 4. Juli

17.30 Uhr **Surava:** Vorabendmesse mit GV Andreas Fuchs

19.00 Uhr **Filisur:** Vorabendmesse mit Dekan Kurt Susak

19.00 Uhr **Stierva:** Vorabendmesse mit GV Andreas Fuchs

14. Sonntag im Jahrkreis

Sonntag, 5. Juli

09.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe* mit Pfr. Max Herger

10.30 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger

Freitag, 10. Juli

19.00 Uhr **Schmitten St. Luzikapelle:** Abendmesse* mit Dekan Kurt Susak

Samstag, 11. Juli – hl. Benedikt

17.30 Uhr **Stierva:** Vorabendmesse mit GV Andreas Fuchs

19.00 Uhr **Bergün:** Vorabendmesse mit GV Andreas Fuchs

19.00 Uhr **Brienz:** Vorabendmesse mit Dekan Kurt Susak

15. Sonntag im Jahrkreis

Sonntag, 12. Juli

09.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe* mit Pfr. Max Herger

09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe* mit Dekan Kurt Susak und Alois Koch, Organist, Luzern

10.30 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger

Freitag, 17. Juli

19.00 Uhr **Alvaneu Dorf Antoniuskapelle:** Abendmesse mit Dekan Kurt Susak

Samstag, 18. Juli

19.00 Uhr **Filisur:** Vorabendmesse mit Dekan Kurt Susak

11.15 Uhr **Alvaneu Kapelle Sontg Antoni:** Tauffeier Familie Berther

16. Sonntag im Jahrkreis

Sonntag, 19. Juli

08.45 Uhr **Brienz:** Hl. Messe mit Dekan Kurt Susak

09.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe mit Regens Martin Rohrer

09.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe* mit Pfr. Max Herger

10.00 Uhr **Bergün:** auf dem Dorfplatz ökumenischer Gottesdienst zum Dorfmarkt

10.30 Uhr **Mon:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger

10.30 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit Regens Martin Rohrer

Freitag, 24. Juli

19.00 Uhr **Schmitten St. Luzikapelle:** Abendmesse* mit Vikar Pius Betschart

Samstag, 25. Juli – hl. Jakobus

17.30 Uhr **Alvaschein:** Vorabendmesse* mit GV Andreas Fuchs

19.00 Uhr **Bergün:** Vorabendmesse mit Vikar Pius Betschart

19.00 Uhr **Tiefencastel:** Vorabendmesse mit GV Andreas Fuchs

17. Sonntag im Jahrkreis

Sonntag, 26. Juli

08.45 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart und Alois Koch, Organist, Luzern.

09.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger

10.30 Uhr **Stierva:** Patrozinium Hl. Maria Magdalena. HOCHAMT mit Pfr. Max Herger (wegen Corona leider ohne Prozession)

18.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Orgelkonzert mit Alois Koch, Luzern

Freitag, 31. Juli – hl. Ignatius v. L.

19.00 Uhr **Mistail:** Abendmesse mit Vikar Pius Betschart

Samstag, 1. August
Nationalfeiertag

09.00 Uhr **Brienz:** Festmesse mit Vikar Pius Betschart

- 10.30 Uhr **Mon:** Festmesse mit Vikar Pius Betschart
 20.00 Uhr In allen Kirchen Glockengeläut zum Nationalfeiertag

18. Sonntag im Jahrkreis

Kollekte: für den Blumenschmuck in unseren Kirchen

Sonntag, 2. August

- 09.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger
 09.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe mit Regens Martin Rohrer
 09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart
 10.30 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe* mit Vikar Pius Betschart
 10.30 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe* mit Pfr. Max Herger
 10.30 Uhr **Surava:** Hl. Messe mit Regens Martin Rohrer

Freitag, 7. August – Herz-Jesu-Freitag

- 19.00 Uhr **Alvaneu Dorf Antoniuskapelle:** Herz-Jesu-Messe mit Vikar Pius Betschart

Samstag, 8. August – hl. Dominikus

- 17.30 Uhr **Schmitten:** Vorabendmesse mit Kpl. Dieter Kaufmann
 19.00 Uhr **Bergün:** Vorabendmesse mit Kpl. Dieter Kaufmann

19. Sonntag im Jahrkreis

Sonntag, 9. August

- 08.45 Uhr **Brienz:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart
 09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger
 10.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger

Freitag, 14. August

- 19.00 Uhr **Schmitten St. Luzikapelle:** Festmesse zu Mariä Himmelfahrt mit Vikar Pius Betschart am Vorabend

Samstag, 15. August

Hochfest Mariä Himmelfahrt

Kräutersegnung – bitte Kräuter mitbringen

- 09.00 Uhr **Brienz:** Festmesse mit Pfr. Max Herger
 09.00 Uhr **Tiefencastel:** Festmesse mit Vikar Pius Betschart
 10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Festmesse mit Vikar Pius Betschart
 10.30 Uhr **Alvaschein:** Festmesse mit Pfr. Max Herger

- 19.00 Uhr **Alvaneu Bad:** Festmesse mit Pfr. Adam Pradela

20. Sonntag im Jahrkreis

Sonntag, 16. August

- 09.00 Uhr **Mon:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger
 09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart
 10.30 Uhr **Surava:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger

Mittwoch, 19. August

- 10.00 Uhr **Alvaneu Envia:** Hl. Messe mit Adam Pradela

Freitag, 21. August – hl. Pius X.

- 19.00 Uhr **Alvaschein:** Abendmesse* mit Vikar Pius Betschart

Samstag, 22. August – Maria Königin

- 17.30 Uhr **Filisur:** Vorabendmesse mit Pfr. Dieter Kaufmann
 19.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Vorabendmesse mit Kpl. Dieter Kaufmann
 19.00 Uhr **Tiefencastel:** Vorabendmesse mit Dekan Kurt Susak

21. Sonntag im Jahrkreis

Sonntag, 23. August

- 09.00 Uhr **Brienz:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger
 09.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe* mit Dekan Kurt Susak
 09.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart
 10.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger

Samstag, 29. August

- 17.30 Uhr **Mon:** Vorabendmesse mit Kpl. Dieter Kaufmann
 19.00 Uhr **Bergün:** Vorabendmesse mit Kpl. Dieter Kaufmann

22. Sonntag im Jahrkreis

Kollekte: für die Caritas Schweiz

Sonntag, 30. August

- 09.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart
 09.00 Uhr **Stierva:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger
 09.00 Uhr **Schmitten*:** Hl. Messe mit Dekan Kurt Susak
 10.30 Uhr **Surava:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger
 10.30 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart

Jahresgedächtnis

4. Juli

Surava: Alfred Brise-Liesch

1. August

Brienz: Andreia Durisch-Collet

2. August

Schmitten: Yvonne Jenal-Caspar

23. August

Alvaschein: Bertha Cadonau-Maron

Stiftmessen

4. Juli

Surava: Lini und Remi Janutin-Kalt
Stierva: Christian und Maria Barbara Thöni-Farrér, Conradin Thöni

5. Juli

Alvaschein: Josef Projer
Tiefencastel: Felizita und Alfred Schnöller-Augustin

11. Juli

Stierva: Messe für die Verstorbenen

12. Juli

Alvaneu Bad: Rosa Durisch-Farrér
Schmitten: Maria Ursula Caspar-Gruber, Mathilda Caspar-Dietrich

19. Juli

Alvaneu Dorf: Heiri Kollegger, Rosa und Franz Balzer

Brienz: Annemarie Bisculm-Bonifazi

26. Juli

Alvaneu Dorf: Margrith und Arthur Balzer-Guidon
Surava: Julia Ravizza, Robert Castelli

1. August

Mon: Nina und Pius Augustin-Farrér

2. August

Alvaneu Dorf: Christ Anton Simeon-Ardüser

Schmitten: Regina und Christian Riedi-Dietrich

8. August

Schmitten: Robert Gruber

9. August

Tiefencastel: Giatgen Cadotsch

15. August

Alvaneu Dorf: Anita Balzer

Alvaschein: Maria Victoria Simeon-Spescha

16. August

Schmitten: Pfr. Markus Kellenberger, Frieda Stapfer-Caderas, Anna Gruber-Brazerol

22. August

Alvaneu Dorf: Toni und Donat Ardüser

23. August**Alvaschein:** Margarita Augustin-Farrér**Stierva:** Magdalena Candreia**29. August****Mon:** Giacom Casanova-Derungs**30. August****Alvaneu Dorf:** Pieder Gerber-Jochberg**Schmitten:** Anna und Stefan Balzer-

Riedi, Marie Brazerol-Caspar

Tiefencastel: Antonia und Josef

Durisch-Simeon

Mitteilungen**Unsere Verstorbene****Luciana Eppi, Surava**

27.06.1919 – 12.05.2020 R.I.P.

Margaritha Tiefenthal, Tiefencastel

02.03.1928 – 14.06.2020 R.I.P.

**Mitteilung des
Kirchenvorstandes**

Wir danken an dieser Stelle den Priestern aus unserem Dekanat Ob dem Schin-Davos und aus Chur für ihren priesterlichen Einsatz in unserer Kirchgemeinde. Ein schönes Zeichen des Miteinanders und der Verbundenheit. Unser Dank gilt im Besonderen auch unserem Pfarradministrator Generalvikar Andreas Fuchs für seine Bemühungen um die Besetzung der vakanten Pfarrstelle im Albulatal. Es freut uns, mitteilen zu können, dass bereits ein Kandidat in der engeren Wahl steht. So stehen die Aussichten gut, dass wir spätestens die Advents- und Weihnachtszeit mit einem neuen Pfarrer feiern können.

An dieser Stelle danken wir Ser can. Paul Schlienger für sein langjähriges seelsorgliches Wirken. Es ist uns ein grosses Bedürfnis, Ser can. Paul in einem feierlichen Gottesdienst zu verabschieden. Zurzeit befindet sich Ser can. Paul Schlienger in den Ferien. Danach wird er ab Juli bis im September wie gewohnt in seinem geliebten Ziteil anzutreffen sein.

*Der Vorstand***Religionsunterricht Alvaneu**

Wir freuen uns, dass wir Marianne Joos für ein weiteres Jahr als Religionslehrerin in Alvaneu verpflichten konnten.

Ferien des Sekretariats

Das Sekretariat bleibt vom 13. Juli bis 2. August geschlossen.

Pfarrhaus Surava

Im Baurecht zu verkaufen: 6-Zimmer-Pfarrhaus mit angebautem Schopf und Garten. Total 690 m² Gebäudegrundfläche und Umschwung.

Interessenten melden sich bitte im Pfarreisekretariat, Tel. 081 681 11 72, info@kath-albula.ch.

Pfarrgarten Alvaschein

Wir suchen für unseren grossen Pfarrgarten in Alvaschein eine Interessentin/einen Interessenten.

Melden Sie sich dafür bitte im Pfarreisekretariat, Tel. 081 681 11 72, info@kath-albula.ch.

**Gesucht: Sakristanin/
Sakristan für die Pfarreien
Alvaschein und Stierva**

Per August bzw. September 2020 oder nach Vereinbarung suchen wir je eine Sakristanin/einen Sakristan für die Kirche St. Josef, Alvaschein, und Maria Magdalena, Stierva. Die Aufgaben können gerne auch in einem Team übernommen werden.

Orgelkonzert

Alvaneu Dorf: Sonntag, 26. Juli, 18 Uhr, Benefizkonzert mit Alois Koch, emeritierter Organist der Jesuitenkirche Luzern. Er spielt aus Werken von J. S. Bach, L. van Beethoven und Felix Mendelssohn – Kollekte zugunsten der Orgel Alvaneu Dorf.

Calamus Trio auf Tournee

Das Calamus Trio mit den beiden Bündner Klarinetten Josias Just und Martin Zimmermann sowie der Zürcher Pianistin Alena Cherny hat im Konzertleben Graubünden längst seinen festen Platz. Es führt in diesem Jahr bereits seine 36. Sommertournee durch. Das Trio hat auch für dieses Jahr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Zur Aufführung gelangen unter anderem Werke von Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Anton Hoffmeister, Gion Antoni Derungs und Iso Albin. Durch das kurzweilige Programm wird wie immer Martin Zimmermann mit Wissenswertem zu den Werken und Anekdoten zu den Komponisten führen. Das Konzert in der



Klosterkirche Mistail wird am 23. Juli 2020, um 19 Uhr durchgeführt, und es werden alle nötigen Sicherheitsmassnahmen eingehalten. Wenn möglich, wird das Konzert im Freien durchgeführt.

**ENSEMBLE 595**

Eurydice Devergranne, Kathrin Jakob und Lorenz Raths haben an den Musikhochschulen Luzern, Lausanne und Zürich studiert. Gemeinsam spielen sie im Argovia Philharmonic und geben Instrumentalunterricht unter anderem an der Musikschule Konservatorium Zürich. Elisabeth Büchler hat bei Hugo Bollschweiler Bratsche studiert. Sie hat 25 Jahre musikalische Grundschule unterrichtet. Peter Schneider ist Mitglied der Kammerphilharmonie Graubünden. Er hat bei Günther Schlund und Ifor Jams studiert. Johannes Schlegel absolvierte seine Celloausbildung bei Stanislav Apolin am Konservatorium Luzern. Stefanie Frascoli ist als praktizierende Gynäkologin eine sehr passionierte Geigenspielerin. Das Ensemble 595 spielt in vielfältigen Besetzungen vom Duo bis zum Oktett. Auftritte waren unter anderem im Richard Wagner Museum Luzern, in den Kirchen von Cascio und Molazzana in der Toskana und an der Geigenbühne in Suhr.

Wichtige Termine

Mistail: Samstag, 27. Juni, 11 Uhr
Ensemble 595 Kammermusikkonzert
Mistail: Donnerstag, 23. Juli, 19 Uhr
Calamus Trio – Konzert

**Marias Aufnahme in den Himmel und die Kräutersegnung
Ein Fest mit langer Tradition**

«Der Tag der Gottesmutter Maria» ist schon für die Mitte des 5. Jahrhunderts durch ein in aramäischer Übersetzung vorliegendes Jerusalemers Lektionar für den 15. August bezeugt. Dieses mehr allgemeine Marienfest hat sich dann bald zu einem Geburtsfest im Sinne von Heimgang, auch Dormitio (Entschlafung) bzw. Aufnahme Marias in den Himmel gewandelt. Der byzantinische Kaiser

Maurikios (582–602) hat den 15. August als staatlichen Feiertag in seinem ganzen Reich eingeführt. In Rom ist das Fest für die Mitte des 7. Jahrhunderts bezeugt. Der syrische Papst Sergius I. (687–701) hatte sich um die Einbürgerung dieses ursprünglich östlichen Marienfestes sehr bemüht. Mittels einer Prozession von der Hadrianskirche zur Marienkirche zeichnete er dieses Fest aus. Am 1. November 1950 verkündete Papst Pius XII. feierlich die von alters her überlieferte Glaubensüberzeugung der Aufnahme Marias in den Himmel als Glaubenssatz.

Blumen- und Kräutersegnung Uralte Menschheitserfahrung

Entsprechende Segensgebete aus dem 10. Jahrhundert weisen darauf hin, dass dieser Brauch schon damals gepflegt wurde. Doch die Wurzeln dieser Segnung liegen viel weiter zurück: Schon die heidnische Antike und die germanischen Völker wussten um die Heilkraft mancher Pflanzen. Dort, wo Menschen die heilende Wirkung von Kräutern erfahren, wo Mensch und Schöpfung in einer heilvollen Symbiose zusammenleben, werden Heilpflanzen als Geschenke der Gottheit verstanden. Die Kenntnis um die Heilkraft von Kräutern wurde von Generation zu Generation weitergegeben und erweitert.

Heilkräuter und Magie

Wer mit Kräutern umzugehen wusste und sie gezielt und heilend verabreichen konnte, erlangte eine besondere Stellung in der Gemeinschaft, in der er/sie sich zu bewähren hatte. Nicht selten begegnete man Kräuterkundigen mit Skepsis, und man beobachtete sie genau, um zu sehen, mit welcher höheren Macht sie im Bunde standen. Die Kirche betrachtete Heiler und Heilerinnen, welche mit magischem Zeremoniell und unter geheimnisvollen Beschwörungsformeln die heilsamen Pflanzen pflückten, präparierten und als Arznei verabreichten. Um Verirrungen und Auswüchse zu verhindern, erlaubte die Kirche nur das «Vater unser» und das Glaubensbekenntnis als zulässige Gebete beim Sammeln der Pflanzen.

Jesus – der Heiland

Heil und Heilung wurde im Christentum schon immer als liebende Zuwendung Gottes zum Menschen gedeutet. DIE Liebestat und Zuwendung Gottes ist die

Menschwerdung seines Sohnes. In seinem Sohn hat Gott uns sein Heil angeboten. Christus hat sich unwiderruflich mit den Menschen, die Gottes Geschöpfe sind, verbündet und dadurch die ganze Schöpfung geheiligt. Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung (Kol 1,15) und als derjenige das Haupt der Kirche (vgl. Kol 1,18). Darum kann auch die Kirche alle Gaben der Natur, der Schöpfung Gottes, als sichtbare Zeichen der Liebe Gottes und seiner heilenden Zuwendung durch Christus deuten.

Maria – unsere Fürbitterin

Genauso wie andere antike Feste und Bräuche wurden auch die Riten rund um die Heilkräuter von der Kirche verchristlicht, in dem man in den Segensgebeten die heilende Wirkung dem fürbittenden Gebet Marias bzw. der Kirche zuschrieb. Da gerade auch das Fest der Aufnahme Marias in den Himmel Gottes unerhörtes Heilwirken zuerst und vor allem an Maria bezeugt, wurde sie von den Menschen zur Fürbitterin bei Gott erkoren.

Blumen- und Kräutersegnung heute

Der Mensch sehnt sich – damals wie heute – nach Heil, Unversehrtheit und immerwährender Gesundheit. Die Schöpfung Gottes offeriert uns, was wir zum Leben brauchen, darunter auch eine Unmenge heilwirkender Gaben wie Kräuter und Blumen. Gott schenkt uns auch sein Heil durch Jesus Christus, den Maria geboren hatte. Letztlich sind wir alle berufen, einander heilsam zu begegnen. Dass die Kräutersegnung an einem hochsommerlichen Tag vorgenommen wird, hat vor allem einen praktisch-einleuchtenden Grund: Viele Pflanzen, Heilkräuter, Blumen und Ähren sind jetzt zum Ernten reif und auf dieser Ernte liegt Gottes Segen. Wer Kräuter und Blumen segnen lässt, weiss sich in Gottes Schöpfung heilsam geborgen und umsorgt. Zusammen mit der Kräuter- und Blumensegnung dürfen wir alles Heilsame, was in unserem Leben heranreift, gesegnet wissen. Überwältigt von der Schönheit und Pracht der Natur ahnt der Mensch ihresgleichen in der unbeschreiblichen Übernatur und singt:
«Schön bist du, Jungfrau Maria, und allen Lobes würdig, denn aus dir ging hervor die Sonne der Gerechtigkeit, Christus, unser Heil.»



Magdalena Widmer

Maria – «Sitz der Weisheit»

Die Liturgie am 15. August bezieht Aussagen aus der Heiligen Schrift über die göttliche Weisheit auch auf Maria. So wird z. B. Maria in der Lauretanischen Litanei u. a. als «Sitz der Weisheit» gepriesen und sollte die Kräutersegnung ausserhalb der Messe stattfinden, wird Sie im Benediktionale Mt 6,25–33 als Schriftlesung vorgeschlagen, wo mit der Lilie des Feldes, von der wir lernen können, auf Maria angespielt wird.

Maria – «geheimnisvolle Rose»

Auch bestimmte Verse aus der alttestamentlichen Bibel, insbesondere aus dem «Hohenlied», wurden schon auf die Gottesmutter Maria übertragen. So preist man am Fest ihrer Aufnahme in den Himmel ihre Vorzüge mittels des Bildes einer schönen Pflanze, als «eine Blume auf den Wiesen des Scharon, eine Lilie der Täler» (Hld 2,1) und die schon erwähnte Lauretanische Litanei besingt sie u. a. auch als «geheimnisvolle Rose». Die Kunst bediente sich zu aller Zeit gerne mit dem Stilmittel der Lilie bzw. der Blume, um Maria ins Bild zu setzen und sie in poetischen Versen oder Gesängen zu verherrlichen.

Heilig-Kreuz-Kirche Filisur



1966/1967 wohnten in der überwiegend reformierten Gemeinde Filisur nur wenige Katholiken, die durch Pfarrer Bernhard Casanova aus Alvaneu betreut wurden. Er zelebrierte ein- bis zweimal pro Monat im Musik- und Lehrerzimmer des neuen Schulhauses eine heilige Messe. Abwechslungsweise übernahmen die katholischen Familien jeweils den Messmerdienst.

Durch die Zunahme katholischer Einwohner, vor allem von Gastarbeitern, wurde bald schon der Wunsch nach einer eigenen Kirche/Kapelle laut. Um dieses Ziel weiterverfolgen zu können, wurde im November 1967 die Katholische Kirchenstiftung Filisur ins Leben gerufen. Von der Familie Ludwig Sommerau-Plüss konnten die beiden Garagenboxen südöstlich des Friedhofs käuflich erworben werden.

Durch Bettelbriefe und vom Bistum Chur bewilligte Bettelpredigten im Unterland versuchte Pfarrer Casanova das nötige Startkapital zu verschaffen. Auch die inländische Mission unterstützte unser ehrgeiziges Vorhaben mit einem namhaften Betrag à fonds perdu.

Als Präsident, erfolgreicher Geldbeschaffer und Baukoordinator war Pfarrer Casanova die treibende Kraft im Stiftungsrat.

Die ersten Ideen, die Garagen in einen sakralen Bau umzufunktionieren, wurden schnell fallengelassen und mit Arthur Balzer, Architekt aus dem Raum Zürich mit Albulataler Wurzeln, konnte

ein ausgewiesener Fachmann für einen Kirchenneubau gewonnen werden. Der Stiftungsrat war von den ersten Entwürfen einer zweckmässigen modernen Kirche mit Kirchturm begeistert. Verschiedene Einsprachen – zu hoher Kirchturm, störender Glockenlärm, Nichteinhalten der Baulinie und zu moderner, nicht in die Umgebung passender Baustil – dämpften allerdings die Euphorie und verunmöglichten eine Baubewilligung durch die Gemeindebehörde. So verzichteten die Filisurer Katholiken auf den Kirchturm, wollten sich aber nicht ganz vom Geläute trennen, da sie mit der Familie Muoser-Schuler aus Altdorf bereits eine Glockenspenderin zur Hand hatten.

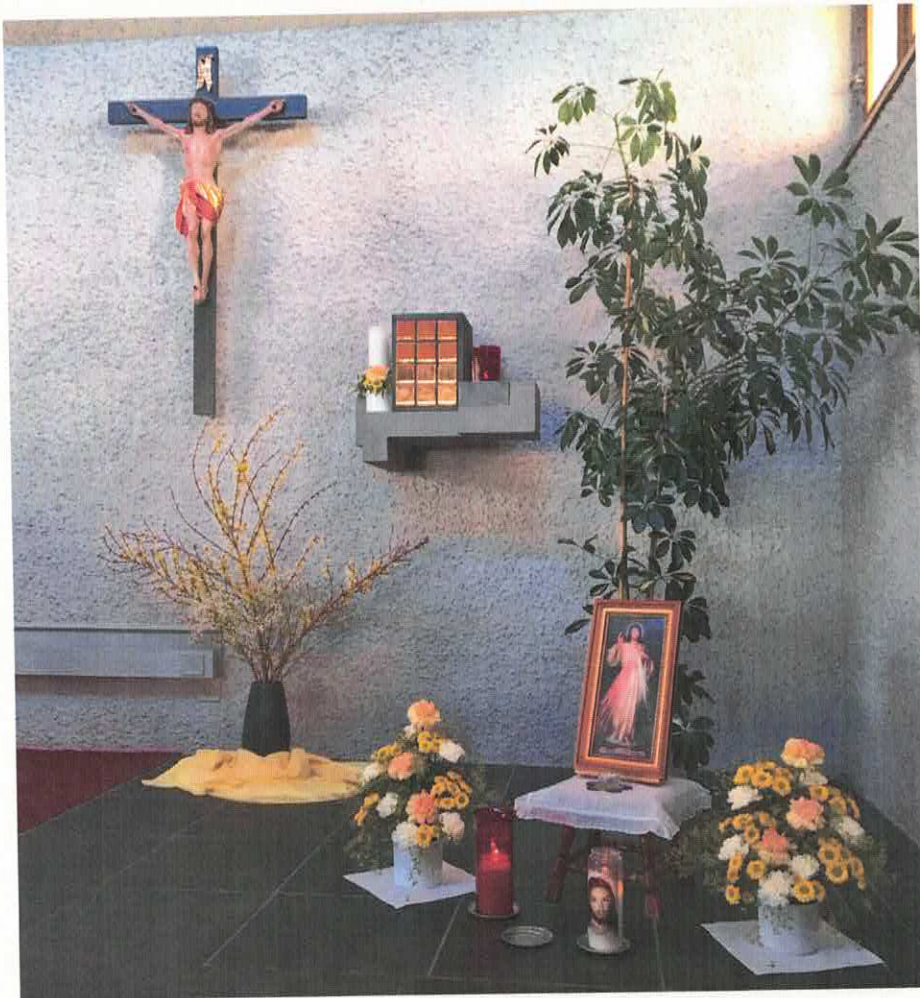
Architekt Balzer gelang eine vereinfachte Glockenstuhllösung mit Integration in die Dachkonstruktion. Das in Dis" gestimmte Glöcklein harmoniert mit dem Geläute der reformierten Martinskirche und mit der politischen Gemeinde konnte eine Vereinbarung über die Parkplatzbenützung und Abdankungen für reformierte Gläubige getroffen werden. Jetzt stand dem Bau unserer Heilig-Kreuz-Kirche nichts mehr im Weg.

Ende August 1970 erfolgte die Grundsteinlegung und am 18. Juli 1971 die Einweihung durch Bischof Johannes Vonderach. Im Frühling 1972 legte Pfarrer Casanova die Bauabrechnung mit Totalkosten von Fr. 480 000.– vor und musste sich kurz darauf in ärztliche Obhut begeben. Hat er durch seinen unermüdbaren Einsatz für die Filisurer Katholiken seine Gesundheit geopfert? 1985 wird die Katholische Kirchgemeinde Filisur gegründet und gleichzeitig die vollständige Tilgung der Bauschulden bekannt gegeben.

Auf das 25-Jahr-Jubiläum hin wurde die neue elektronische Orgel eingeweiht und die Primarschüler inszenierten mit tollen Gemälden auf den öden Wänden des im Untergeschoss liegenden Zivilschutzraums die Arche Noah. In der Folge wird der Raum der Schuljugend für ihre Discos und Jugendfeste zur Verfügung gestellt.

Es folgten turbulente, vor allem durch viele Pfarrwechsel geprägte Jahre und zur Klärung der Besitzverhältnisse musste 2006 die Katholische Kirchenstiftung Filisur reaktiviert werden.

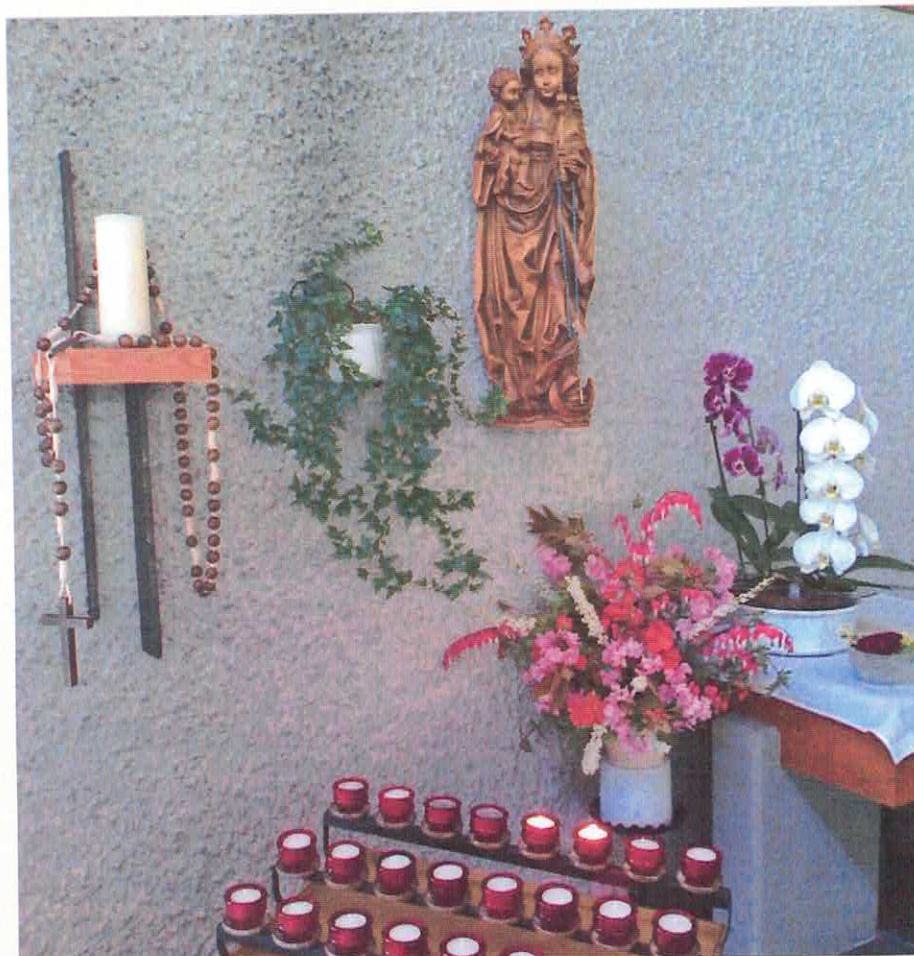




Mit der Installierung des Seelsorge-raums Davos/Albula im Jahr 2013 beruhigte sich die angespannte Lage und zusammen mit den katholischen Kirchgemeinden Schmitten, Bergün und Surava wurden wir administrativ und seelsorgerisch von der Kirchgemeinde Davos unter der Leitung unseres heutigen Dekans Pfr. Kurt Susak bestens unterstützt.

Im Herbst 2015 fassten wir den Beschluss, unsere Kirche einer Renovation zu unterziehen. Raumschale, Heizung, Beleuchtung und Bänke bedurften einer grösseren Sanierung. Daneben waren kleinere Eingriffe an einzelnen Fenstern, sanitären Anlagen, Bodenplatten, Teppichen und Umgebungsarbeiten von Nöten. In den Jahren 2016/2017 konnten diese Arbeiten mit Gesamtkosten von brutto ca. Fr. 90 000.– ausgeführt werden.

Zunehmende Schwierigkeiten in der Ämterbesetzung und die von der Katholischen Landeskirche revidierte Verordnung über die Finanzverwaltung setzten die Kirchgemeinden Anfang 2015 unter Handlungsdruck, der häufig in Fusionen gipfelte.



So schloss sich unsere Kirchgemeinde mit den Kirchgemeinden Alvaneu, Alvaschein, Bergün, Mon, Schmitten, Stierva, Surava und Tiefencastel auf den 1. Januar 2017 zur Katholischen Kirchgemeinde Albula zusammen. Wir hoffen, dass sich unsere Gläubigen mit Gottes Hilfe auch mit dem neuen grösseren Gebilde identifizieren können und sich weiterhin in unserer schmucken Heilig-Kreuz-Kirche zuhause fühlen.

Urs Öschger und Markus Peng



Foto Rita Rechsteiner



Wie der Regenbogen steht in den Wolken, wenn es geregnet hat, so glänzte es ringsumher. So war die Herrlichkeit des Herrn anzusehen.

Regenbogen über dem Albulatal (Foto R.A.)